

Protokoll der Studierendenrats(StuRa)-Sitzung vom 20.01.2014

Anwesende Mitglieder des StuRa: Kim Dienert, Thomas Tichelbäcker, Pascal Waibel, Sonja Völker, Christin Gumbinger, Agathe Mulo, Paul Gechselics, Caroline Arnold, Andreas Schühly, Max Wiedenmann, Alena Maser, Eva Maria Burn, Martin Brüssow, Inka Wolf, Martin Kroccek, Lukas Häberle, Anton Fritsch, Felix Schreiber, Johannes Störtz

Sitzungsleitung: Kim Dienert

Protokoll: Anton Fritsch

Beginn der Sitzung: 19:40 Uhr

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

1. TOP Feststellung der Beschlussfähigkeit

Begrüßung durch die Sitzungsleitung. Die Beschlussfähigkeit wird von der Sitzungsleitung festgestellt.

2. TOP Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Es werden keine neuen TOP eingebracht, der Bericht aus dem AK QSM wird an den Schluss der Tagesordnung gestellt.

3. TOP Kritik und Beschlussfassung über das Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung existiert bereits und wird in den kommenden Tagen verschickt. Zum Protokoll der konstituierenden Sitzung: Korrekturen der Abstimmungszahlen und des Datums werden ohne Gegenrede angenommen. Das Exekutivorgan soll ebenfalls das Protokoll ihrer konstituierenden Sitzung veröffentlichen. Es wird die Bitte eingebracht, zukünftig möglichst schnell eine (vorläufige) Protokollversion zu verschicken, damit insb. Die Fachschaften direkt Zugang zu den Ergebnissen der StuRa-Sitzungen haben.

4. TOP Post und Mitteilungen

Keine Postmeldungen.

5. TOP Bericht des Exekutivorgans

Wird das Protokoll der konstituierenden Sitzung verschicken.

6. TOP Berichte aus den Arbeitskreisen

- **Ausländische Studierende** (*Termin wird noch bekannt gegeben*): Hat sich noch nicht konstituiert, bisher kein Termin für regelmäßige Treffen verfügbar.
- **Campus der Zukunft** (*trifft sich am Dienstag, 17 Uhr*): Aktuell eine Einladung für: Bürgerversammlung zum Thema „Schlechtbau“ am 22.1., 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr) in der Mensa Uhlandstraße; was ist überhaupt die Thematik? Ein Investor (genauer die Karl-Schlecht-Stiftung) hat angeboten, einen mittelgroßen Veranstaltungssaal neu zu bauen und der Stadt zur Nutzung anzubieten, und zwar angrenzend an das Museum (also auf dem Museumsparkplatz) bis runter zum Taxistand. Der Investor will im Komplex selbst Wohnungen und Büros vermieten. Das Bürgerforum hält den Bau für wenig nützlich, da der Bauplatz nicht sehr gut an Verkehr angebunden (bessere Alternative wäre evtl. der Europaplatz), in der Größe ist ein Veranstaltungssaal außerdem nicht sinnvoll; darüber hinaus wäre der Platz besser für eine voraussichtlich Haltestelle der Stadtbahn geeignet.
- **Dies/AIDi** (*Termin wird noch bekannt gegeben*): Bisher noch nicht konstituiert, da er auch die Arbeit noch nicht aufgenommen hat. Die Konstituierung erfolgt, sobald der AK seine Arbeit aufnimmt.
- **Finanzen** (*trifft sich am Mittwoch, 19 Uhr*): Noch nicht konstituiert. Trifft sich z. Zt. zusammen mit bzw. im Anschluss an das Treffen des AK VS unter Beteiligung derselben Mitglieder.
- **Gleichstellung/Gleichfilm** tagt diese Woche zusammen mit **Familienfreundliche Hochschule** (*trifft sich am Mittwoch, 18 Uhr*): Trifft sich diese Woche zur Konstituierung. Ein Termin für regelmäßige Treffen wird nach der Konstituierung bekannt gegeben. Anfrage an den AK Ö&P: soll den Gleichfilm als Termin mit dem schon bekannten Filmprogramm auf FB-Account einstellen.
- **Hochschulsport** (*Termin wird noch bekannt gegeben*): Ist konstituiert, es gibt jedoch noch keinen regelmäßigen Termin.
- **Kultur** (–): Gibt es momentan nicht.
- **QSM** (*nächstes Treffen Dienstag, 21.1., 16 Uhr*): Es hat sich im Prinzip keine neue Entwicklung ergeben. Es besteht noch immer die Einladung von Herrn Leonhardt zum Gespräch; bevor das stattfindet muss entschieden werden, wie die Mitglieder des QSM-Ausschusses weiter agieren werden.

Antrag 1: Es wird ein gemeinsamer Beschluss zur Verwendung der QSM unterzeichnet. Es wird außerdem eine gemeinsame Pressemitteilung mit dem Rektorat herausgegeben, mit dem Inhalt: die Unterzeichnung der Mittelaufwendung erfolgt nur unter Sachzwängen und ist kein Ausdruck von Unterstützung. Gemeinsam fordern Rektorat und Studierendenschaft der Uni Tübingen das Land dringend zur Änderung der finanziellen Situation von Forschung, Lehre und Verwaltung der Uni auf. Kommt es nicht zu einem gemeinsamen Schreiben, könnte nicht guten Gewissens eine Einigung unterschrieben werden. Eine Abstimmung hierüber entfällt wegen Widerspruch zu Antrag 2.

Antrag 2: Rücktritt aller studentischen Mitglieder des QSM-Ausschusses (siehe hierzu auch Diskussion der letzten StuRa-Sitzung) mit erklärender Mitteilung an Beteiligte und Presse. Eine Abstimmung erfolgt mit folgendem Ergebnis: positiv: 13, negativ: 5, neutral (Enthaltung): 0.

Zur Rücktrittserklärung: Es gibt bereits einen Entwurf. Ein Treffen zur Ausformulierung findet am kommenden Dienstag (21.1.) 16 Uhr im Rätebüro statt; alle Interessierten sind eingeladen. Die Unterschreibenden bekommen vor Veröffentlichung eine endgültige Version zur Durchsicht und Bestätigung. Es werden Ansprechpartner für Herrn Leonhardt ernannt, die seine Einladung um Gespräch wahrnehmen werden. Ernannt werden dazu die bisherigen Kommissionsmitglieder (und Stellvertreter) und Johannes Störtz. Ein Treffen soll nach dem offiziellen Rücktritt stattfinden.

- **Ract** (trifft sich am Donnerstag, 20 Uhr): Hat sich noch nicht konstituiert.
- **Rätebaubrigade** (bislang kein regelmäßiger Termin bekannt): Ist noch nicht konstituiert.
- **RäteCafé** (Termine wie gehabt): Hat sich konstituiert.
- **Studentenwerk, Wohnen, Soziales, Semesterticket und Tümania** (regelmäßiger Termin wird noch bekannt gegeben, nächste Sitzung am Montag, 27.1., 15 Uhr): Der AK hat sich heute konstituiert. Langfristig wird evtl nach einem anderen Termin als Montag, 15 Uhr gesucht. Die vorerst bearbeiteten Themen werden sein:

Semesterticket: Hierbei entstehen zwei Hauptfragen. Erstens ob das Tübinger Semesterticket wie bisher finanziert wird durch einen Sockelbeitrag von 22,50€ und einem weiteren Betrag für diejenigen, die ein Semesterticket erwerben wollen. Die Alternative ist ein Einheitsticket zum Festbetrag für alle Tübinger Studierenden, der insgesamt leicht unter den jetzigen Kosten für ein Semesterticket liegen dürfte und direkt in den Rückmeldegebühren verrechnet würde. Die zweite wichtige Frage ist, ob die Studierenden der Uni Tübingen grundsätzlich Interesse an einem landesweiten Ticket für Studierende in BaWü haben. Dies setzt allerdings höchstwahrscheinlich voraus, dass es sich dabei um ein verpflichtend für alle Studierende anzuschaffendes Ticket handelt. Der AK arbeitet an einer Möglichkeit ein repräsentatives Stimmungsbild zu erheben. Neckarstudent.de hat dazu selbst Umfrage online gestellt (nicht repräsentativ), die sich

klar für ein landesweites Ticket ausspricht. Ein solches Ticket einzuführen bedarf langfristig eine Urabstimmung unter allen Tübinger Studierenden.

Wohnen: Es wird Kontakt mit den Bewohnern der Wilhelma aufgebaut mit der Anfrage, ob wir diese bei Thema Erhalt des Wohnheims unterstützen können und sollen. Darüber hinaus ist die allgemeine Wohnsituation für Studierende in Tübingen nicht unkompliziert. Die Erstellung eines offiziellen Mietspiegels durch die Stadt würde hier helfen; evtl. setzt sich der AK für die Erstellung eines solchen ein. Es wird auch Kontakt mit dem Studentenwerk aufgenommen, um aktuelle Zahlen zu Belegung, Wartelisten, Notunterbringung, etc. durch die Wohnheime zu erhalten. Ein wesentliches Ziel des AKs könnte eine Aufhebung der Semestergebundenen Mietverträge des Studentenwerks sein, da diese unnötige Leerstände produzieren können und der Situation vieler Studierender nicht angemessen sind.

Mensa: Es wird Kontakt zu etwaigen Mitgliedern des Mensabeirates aufgenommen, um sich über den Stand der Zusammenarbeit dieses Gremiums mit dem Studentenwerk zu informieren.

Kontakt mit Studentenwerk: Es soll ein möglichst regelmäßiger und produktiver Kontakt zur Geschäftsführung des Studentenwerks hergestellt werden.

- **Homepage** und **P&Ö** tagen z.Zt. zusammen (*trifft sich am Mittwoch, 14 Uhr*): Ein Logo für den StuRa soll über ein Faltblattflyer mit allgemeinen Infos über den StuRa öffentlich ausgeschrieben werden. Allgemeine Infos auf dem Flyer: wann und wofür tagen AK, was ist der StuRa; die Ausschreibung für Logo soll mit kleinem Sachpreis (Eintrittsgutschein o.ä.) und einem Zertifikat über den Auftrag des Logoentwurfs verbunden sein.

Für die Homepage und den FB-Account des StuRas sollen alle AK eine kleine Vorstellung formulieren. Außerdem sollen beschlossene Protokolle hochgeladen werden. Im Allgemeinen sollen bei Internetauftritten des StuRas keine Namen, sondern nur Gruppen, bzw. der StuRa insgesamt als Autoren genannt werden. Martin und Christin haben sich für die Pflege von FB-Account und Homepage bereiterklärt, weitere Freiwillige sind aber herzlich willkommen. Bzgl. der Homepage-ID gibt es noch keine Antwort von der ZDV. Inka wird Rückfrage bei der ZDV rückfragen, wann eine solche zur Verfügung stehen wird.

Evtl. soll zur nächsten Ausgabe des Kupferblau eine Einlage formuliert werden, die beigelegt wird. Eine Diskussion hierüber ergibt: pro: geringer Aufwand bei Verteilung und große Reichweite (gerade vorteilhaft, bis StuRa selbst bekannt und beachtet ist); contra: StuRa als offizielles Organ der Uni sollte kein freies Medium nutzen, sondern auf Eigeninitiative veröffentlichen, es sollte keine solche Verbindung zwischen Kupferblau und StuRa entstehen, die nächste Ausgabe des Kupferblau erscheint außerdem erst in etwa einem halben Jahr. Der Vorschlag geht schließlich zurück in den AK, der eine Form von Informationsflyer über den StuRa weiter bearbeitet.

- **Systemakkreditierung** (trifft sich am Montag, 14 Uhr): Es hat diese Woche kein Treffen stattgefunden (zu wenig Beteiligte). Kommende Woche entfällt das Treffen ebenfalls. Wer Interesse an der Mitarbeit in diesem AK hat, kann sich vorab schon im Ordner „Senatskommission Studium und Lehre“ im Rätebüro informieren.
- **Umwelt** (trifft sich am Mittwoch, 20 Uhr): Letzte Woche hat kein Treffen stattgefunden.
- **Verfasste Studierendenschaft** (trifft sich am Montag, 16 Uhr und am Mittwoch, 17.30 Uhr): Ist konstituiert und trifft sich wöchentlich zweimal. Eine ausführliche Beschreibung der Arbeit liegt im Protokoll der letzten Sitzung vor des AK VS vor.

7. TOP Beratung über Anträge

Es besteht die Möglichkeit weitere Anträge in die Tagesordnung aufzunehmen. Anträge sollen gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung des Studierendenrates bis spätestens drei Werktage vor der Sitzung eingereicht werden. Während der heutigen Sitzung sind keine Anträge auf TOP für nächstes Treffen eingegangen.

8. TOP Festlegung des nächsten Sitzungstermins und der vorläufigen Gästeliste

Nächster Termin für die StuRa-Sitzung ist der 3.2.2014, 19.30 Uhr s.t.

9. TOP Wahl des Geschäftsführenden Ausschusses (GA) für die nächste Sitzung, gegebenenfalls Übertragung von Aufgaben an den GA

Caroline Arnold und Agathe Mulot übernehmen die Aufgabe des Geschäftsführenden Ausschusses für die nächste Sitzung.

10. TOP Verschiedenes

- Die Psychologische Beratungsstelle hat ihren Jahresbericht 2013 herausgegeben. Ein Antrag auf Fördergelder soll im AK Finanzen bearbeitet werden.
- Kupferblau hat im letzten Jahr 2000€ statt festgelegte 500€ plus 500€ zugesagte Deckelung; das ist nicht zum ersten Mal passiert! Dafür gibt es keinen Beschluss und es ist nur ausnahmsweise möglich möglich, das Geld für ausstehende Rechnungen zur Verfügung zu stellen. Grundsätzlich gilt außerdem die Frage zu klären, ob eine Förderung von Kupferblau durch den StuRa überhaupt möglich ist, denn die Redaktion von Kupferblau erhält für ihre Arbeit ECTS-Punkte und der StuRa darf formell keine Lehre finanziell unterstützen. Eine mögliche Lösung steht im Raum, wonach die Redaktion von Kupferblau auf den Erhalt von ECTS-Punkten verzichten müsste.

- Das Protokoll hält fest, dass der Wunsch besteht, zukünftig möglichst gedruckte Tagesordnungen für alle StuRa-Mitglieder durch den GA zur Verfügung zu stellen und pünktlich mit der Sitzung zu beginnen.